
Tischvorlage Nr. 2020/155/1

STADTKÄMMEREI

Eb/Kö
Balingen, 14.05.2020

TISCHVORLAGE

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

öffentlich

am 26.05.2020

Information

Tagesordnungspunkt

Informationen zur aktuellen Lage in der Corona-Krise; Finanzielle Auswirkungen

Sachverhalt:

Entwicklungen im aktuellen Haushaltsjahr

Die Folgen der Corona-Krise treffen die Haushaltswirtschaft der Stadt im Vergleich zu diversen anderen Kommunen bislang noch zeitverzögert und abgemildert. Dennoch ist bis dato mit Ertragsausfällen in einer bedeutenden Größenordnung zu rechnen. Die aktuelle Mai-Steuer-schätzung zeigt deutliche Auswirkungen. Dabei steht eine Anpassung bei den FAG-Zuweisungen im Moment noch aus. Ebenso wird mit weiteren Ertragsausfällen bei der Gewerbesteuer zu rechnen sein.

Die umseitig eingefügte Übersicht gibt einen groben Überblick über die derzeit relevanten Parameter des **Ergebnishaushalts**. Entscheidend ist und wird für den Verlauf des Haushaltsjahres sein, dass die Stadt durch entsprechende Steuerung und Begrenzungen auf der Aufwandseite den gesetzlich vorgegebenen Ausgleich des Ergebnishaushalts gewährleisten kann. Ansonsten könnten der Erlass einer formellen Haushaltssperre und im Weiteren sogar der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung drohen.

Die Übersicht wurde der Praktikabilität halber auf die wesentlichen Bereiche mit bedeutenden finanziellen Auswirkungen beschränkt. Oft können innerhalb der Haushaltsbudgets Corona bedingte Ertragseinbrüche auch gleichermaßen durch Aufwandsminderungen aufgefangen werden (z.B. Veranstaltungssektor Stadthalle) und die Auswirkungen gleichen sich haushaltstechnisch wiederum annähernd aus.

Finanzielle Auswirkungen der Corona-Krise auf den Ergebnishaushalt

Tabellarische Grobübersicht zur möglichen Entwicklung und Steuerung
besonders relevanter Ertrags- und Aufwandsarten, Stand 15.05.2020

Ertragsart	Planansatz	Entwicklung/ Steuerung	Differenz überschlägig	Ursache/Begründung
Steuern und ähnliche Abgaben	€	€	€	
Gewerbesteuer	22.500.000	20.000.000	-2.500.000	aktuelles Jahressoll
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	21.019.000	18.800.000	-2.200.000	Mai-Steuerschätzung
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.570.000	3.570.000	0	Mai-Steuerschätzung
Vergnügungssteuer	700.000	500.000	-200.000	aktuelle Schätzung
Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen				
Soforthilfe des Landes	0	430.000	430.000	Soforthilfe des Landes
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen				
Kinderbetreuung > 3 Jahre	394.000			
Kinderbetreuung < 3 Jahre	153.000		-110.000	Verzicht 2 Monate zuzügl. Mehraufwand Zuschuss freie Träger (siehe Aufwendungen)
Unterricht Jugendmusikschule	620.000		-90.000	Verzicht 2 Monate
Bäderbetrieb	151.000		-60.000	Betriebseinschränkung
		Ertragsausfälle	-4.730.000	
Aufwandsart				
Personalaufwendungen	26.736.835	25.400.000	1.300.000	Einsparvorgabe 5 %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
Unterhaltungsaufwendungen	6.537.335	5.200.000	1.300.000	Einsparvorgabe 20 %
Bewirtschaftung der Grundstücke, Liegenschaften u.Ä.	4.737.930	4.300.000	400.000	Einsparungen durch Betriebseinschränkungen
Transferaufwendungen				
Gewerbesteuerumlage	2.250.000	2.000.000	250.000	Reduziertes Jahressoll
Zuschüsse an freie Träger Kinderbetreuung	5.200.000		-150.000	Mehraufwand Zuschuss freie Träger (siehe Ertragsausfälle) bei Verzicht auf 2 Monate
		Minderaufwand	2.850.000	
Zwischensaldo Ertragsausfälle/Minderaufwendungen			-1.880.000	
bislang geplanter Jahresüberschuss			2.620.000	
aktuell verbleibender Spielraum zum gesetzlichen Ausgleichs des Ergebnishaushalts			740.000	

Finanzhaushalt

Zur Finanzierung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (26,384 Mio. €) sind nach der verabschiedeten Haushaltsplanung ein Finanzierungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts (6,456 Mio. €), Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (5,635 Mio. €), Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen (2,370 Mio. €), Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen (5,045 Mio. €) sowie aus Vorjahren vorhandene liquide Mittel und eine Kreditaufnahme bis max. 5 Mio. € vorgesehen.

In den **Grundstückserlösen (5,635 Mio. €)** und den **Beitragseinnahmen (2,370 Mio. €)** sind rund 1,4 Mio. € aus Bodenpreiserlösen und 0,7 Mio. € aus Beitragsablösungen für Teilflächen des seit geraumer Zeit erschlossenen und vorfinanzierten Baugebietes „Urtelen“ enthalten. Die Stadt sollte vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Situation unbedingt darauf bedacht sein, zumindest Teilflächen zeitnah zu veräußern.

Da die Entwicklung des Ergebnishaushalts Einfluss auf den geplanten Finanzierungsmittelüberschuss hat, wurde die Bewirtschaftung der veranschlagten **Bauausgaben** ab einer Vergabesumme von 25.000 € unter den Vorbehalt der Einzelfreigabe gestellt und der Mittelabfluss (ohne Gartenschau) in der Bewirtschaftung auf 80 % beschränkt. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre gehen wir davon aus, dass der Mittelabfluss ohnehin nicht die Planansätze erreicht. Damit ergibt sich ohne Gartenschau eine Liquiditätsreserve von 3,3 Mio. €.

Auszahlungen für Baumaßnahmen 2020	Haushaltsplanung
Haushaltsanmeldungen in Summe	17,026 Mio. €
Einsparung ca. 20 %	+3,300 Mio. €

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2019

Dem Gemeinderat wurde mit Vorlage Nr. 2020/015 am 28.01.2020 ein finanzieller Rückblick auf das Haushaltsjahr 2019 gegeben. Wie dargelegt, kann das im Haushaltsplan 2019 veranschlagte ordentliche Gesamtergebnis von 5,083 Mio. € aus heutiger Sicht deutlich übertroffen werden. Der sich abzeichnende Ergebnisüberschuss könnte eine Größenordnung von annähernd 10 Mio. € erreichen.

Der Ergebnisüberschuss des Jahres 2019 sichert der Stadtkasse im Moment und bis auf weiteres die benötigte Liquidität.

Zusammenfassung:

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Stadt unter Einhaltung der angezeigten Sparmaßnahmen derzeit die haushaltsrechtlichen Vorgaben erfüllen kann. Weiteren Aufschluss wird die allgemeine Entwicklung der Krise ergeben.